

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Nordosten noch sonnig, sonst meist dicht bewölkt

Offenbach, 23.08.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute scheint nach Nordosten hin noch meist die Sonne. Sonst ziehen zeitweise dichtere Wolkenfelder durch, vor allem in der Mitte fällt hier und da auch ein wenig Regen.

Später zeigt sich von Westen und Südwesten her wieder häufiger die Sonne, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte. Nachmittags und abends entwickeln sich an den Alpen und im südlichen Schwarzwald Schauer und Gewitter, teils mit Starkregen. Die Höchstwerte liegen zwischen 22 Grad im Bergland und 28 Grad am Oberrhein, an der See bleibt es bei auflandigem Wind kühler. Der Wind kommt meist aus östlicher Richtung und frischt lediglich an der Küste zeitweise etwas auf. In der Nacht zum Samstag klingen eventuelle Gewitter auch an den Alpen rasch ab. Dann ist es teils gering, teils auch stärker bewölkt. In den Frühstunden liegen die Temperaturen bei 17 Grad an der Nordsee und um 8 Grad im südlichen und östlichen Bergland. Am Samstag scheint zunächst die Sonne, im Südwesten ist es locker bewölkt. Dort werden die Wolken allmählich dichter, nachmittags oder abends ziehen von Südwesten her teils kräftige Schauer und Gewitter auf. Die Regengüsse können örtlich auch unwetterartig ausfallen. Auch an den Alpen kann es dann Gewitter geben. Sonst bleibt es noch trocken. Die Luft erwärmt sich auf 23 bis 29 Grad, an den Küsten bei auflandigem Wind auf 20 Grad. Der Wind weht mäßig, im Norden in Böen frisch aus Ost. In Gewitternähe kann es Sturmböen geben. In der Nacht zum Sonntag gibt es im Süden und Südwesten weitere kräftige Regengüsse, die auch noch von Gewittern begleitet sind. Nach Nordosten zu bleibt es meist trocken und teils gering bewölkt. Die Tiefstwerte liegen zwischen 17 und 9 Grad. Am Sonntag wechseln sich im Norden und Nordosten Sonne und Wolken ab, und es bleibt meist trocken. In den anderen Gebieten fällt gebietsweise schauerartiger Regen oder es gibt weitere Schauer und teils kräftige Gewitter. Vereinzelt sind Unwetter nicht ausgeschlossen. Dazwischen zeigt sich die Sonne nur vorübergehend. Die Höchstwerte liegen zwischen 18 Grad in den Regengebieten beziehungsweise bei auflandigem Wind an den Küsten und 26 Grad mit Sonnenschein im Norden. Der Wind weht im Norden und Osten mäßig, an der Ostsee frisch aus Ost, im Süden und Westen schwach bis mäßig aus unterschiedlichen Richtungen mit stürmischen Gewitterböen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-20240/wetter-im-nordosten-noch-sonnig-sonst-meist-dicht-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com